

## Kurz gemeldet

**Sechs neue Mitglieder**  
2005 ist das Jahr der neuen Mitglieder: Erneut können wir sechs „Neue“ melden. Damit sind es in diesem Jahr insgesamt zehn.

**Keine Gruppenreise**  
Die Vorabfrage vom Juli hat ergeben, dass 2006 keine Gruppenreise erfolgen kann.

**Talivaldis Deklaus in Rente**

Der Vizebürgermeister von Liepaja und guter Freund unserer Organisation ist in den Ruhestand gegangen. Nachfolger ist Gunars Ansin.

**25 Jahre im Dienste der „Aumühle“**



Josef Fischbach leitet seit 25 Jahren die Behinderteneinrichtung in DA-Wixhausen. Ihm verdanken wir die Informationstage für die Lehrerinnen und Tagesstätten-Direktorin Irita Intenberga und ihrer Mitarbeiterin Mara Semjonowa. Wir überreichten ihm als Dank ein kleines Geschenk.

**Inflation gefährdet Lettlands Euro-Reife**

Mit 6,6 Prozent Inflation dürfte Lettland in drei Jahren noch nicht den Euro einführen. Dass diese Entwertung des LAT hausgemacht ist, zeigen die Nachbarländer: Estland 3,2 und Litauen 2,0 Prozent.

## Impressum

Vorstand der Darmstädter Initiative für Liepāja e.V. Walter Schmidt, Gerd Grünewaldt, Klaus Buchmann.

Verantwortlich: Klaus Wieland.

[initiative-liepaja@gmx.com](mailto:initiative-liepaja@gmx.com).

[www.initiative-liepaja.de](http://www.initiative-liepaja.de)

Konto: 641200, Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50

## Hochwertige Waschmaschinen für Liepāja Darmstädter Initiative: Gelebte Partnerschaft

Dass Städtepartnerschaft nicht nur auf "höherer Ebene" stattfindet, beweist einmal mehr die "Darmstädter Initiative für Liepaja". Vorstandsmitglieder übergaben jetzt in einer kleinen Feier zwei hochwertige Industriewaschmaschinen und einen Trockner an das Behinderteninternat der Schwesterstadt. Fast 13.000 Euro kamen dafür unter Beteiligung der Stadt Darmstadt zusammen. Der Vorsitzende der Initiative, Walter Schmidt, sprach mit Stolz vom "joint venture" mit der Stadt Liepaja, die eine Totalrenovierung der Räume vorgenommen hatte. Dafür dankte er der anwesenden Vizebürgermeisterin und Bildungsdezernentin Silva Golde.

Die Historie der Initiative ist eng mit der Partnerschaft Liepaja-Darmstadt verbunden. Im April 1993 schlossen die Oberbürgermeister beider Städte, Imans Vismins und Günther Metzger, den Freundschaftspakt. Der 2. Vorsitzende Klaus Wieland war damals ebenso dabei, wie die Begründerin der Jumelage, Waltraut von Tiesenhausen. Auf ihre Mitgliedschaft ist die Initiative als "Ideengeberin" besonders stolz. Vorläufer der Hilfsorganisation war die Partnerschaft der Darm-



Vizebürgermeisterin Silva Golde und Walter Schmidt übergeben gemeinsam die Maschinen.

städter Viktoriaschule mit der 5. Mittelschule (Gymnasium) in Liepaja. 1996 gründeten dann der bekannte Architekt Jürgen Rittmannsperger, der ehemalige Stadtverordnetenvorsteher Dr. Günter Ziegler und die Lehrerin an der Viktoriaschule, Dagmar Stroh, die Darmstädter Initiative für Liepaja. Ab dem Jahr 2000 wendete man sich dem Behinderteninternat zu. Eine Behindertenrampe, die Sanierung der Toiletten oder die Spende eines Kleinbusses sind Beispiele. Viele Transporte mit Hilfsgütern wurden organisiert. In einer Verbundaktion mit der Stiftung der Software AG, dem Johanniterorden und der Darmstädter Initiative konnten sämtliche Fenster im Internat erneuert werden. Walter Schmidt: "Das löste einen wahren Innovationsschub aus. Das Lehrpersonal nähte Gardinen, reparierte und renovierte in Eigenregie und teilweise in den Ferien, die Wände bekamen ein freundliches Aussehen." Teile des Lehrpersonals konnten sich unter Mithilfe der Initiative in Darmstadt informieren. "Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei Josef Fischbach, Leiter der Behinderteneinrichtung "Aumühle" in Darmstadt ein; wir sind froh und dankbar über seine Hilfen und Weitergabe seiner Erfahrungen an unsere Freunde aus Liepaja," erzählt der 2. Vorsitzende Klaus Wieland.

## Jahreshauptversammlung 2005

Alle Mitglieder und Förderer sind herzlich eingeladen!

Am Montag, dem 7. November 2005, tagen wir um 20:00 Uhr im „Goldnen Löwen“ (Obergeschoss), Frankfurter Landstraße 153 in unmittelbarer Nähe der Endhaltestelle der Straßenbahnlinien 7 und 8 in Darmstadt-Arheilgen.

## Ein Kleinbus für die Behindertentagesstätte

Eines unserer nächsten Ziele ist ein Kleinbus zum Transport behinderter Menschen in der Tagesstätte von Irita Intenberga. Unsere Kasse braucht neue Spenden. Denken Sie an unser Motto:

Spenden mit Herz—JEDER EURO KOMMT AN!

